



Wo der ganze Mensch gefordert ist,
da muss auch der ganze Mensch ausgebildet werden.

leiten. lehren. leben.

Bewusst in Gruppen wirken mit Haltung und Methode der TZI

Eine Lernreise für Menschen in Verantwortung,
auf der Basis der Themenzentrierten Interaktion
nach Ruth C. Cohn®

Wien und Seitenstetten 2025-2027

14.03. – 16.03.2025	Entscheidungsworkshop – Wien
29.05. – 01.06.2025	Modul 1 – Wien
28.10. – 01.11.2025	Modul 2 – Seitenstetten
26.03. – 28.03.2026	Modul 3 – Wien
28.08. – 01.09.2026	Modul 4 – Seitenstetten
26.05. – 29.05.2027	Modul 5 / Zertifikatsworkshop – Seitenstetten

Module live-online

19./20.09.2025, 01./02.05.2026, 1 Tag im Januar 2027

Leitung:

Holger Kaffka. Reingard Lange. Michael Glanz. Melanie Mutter.

Eine Kooperation vom Bildungszentrum St. Benedikt in Seitenstetten und
Ruth Cohn Institute for TCI international

1. Was ist Themenzentrierte Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn®?

*„Ich bin wichtig, du bist wichtig, wir sind wichtig.
Die Sache, um die es geht ist wichtig, und die Welt, in der wir leben.
Es sind alle gleich wichtig.
Und das immer wieder abzuwägen und weiterzubringen, dazu hilft TZI.“*
Ruth C. Cohn 1986

Die Themenzentrierte Interaktion (kurz TZI) ist im Kontext der Humanistischen Psychologie nach dem zweiten Weltkrieg entstanden. Sie zielt auf die Entfaltung menschlicher Potenziale und gleichzeitig auf das sachliche Vorankommen und lebendiges Lernen.

TZI ist ein Brückenkonzept, das Theorien zum individuellen Lernen und zur eigenen Lebensqualität verbinden kann mit sozialpsychologischen und systemischen / soziologischen Herangehensweisen: Team- und Organisationstheorien, Theorien von Wandel und Transformation in sozialen Systemen und der Gesellschaft.

Die TZI verfolgt das Ziel, lebendiges Lernen und Zusammenarbeiten zu initiieren und zu leiten, insbesondere indem

- jede Person erfährt, wie sie für Andere und zum Erreichen gemeinsamer Ziele bedeutsam ist;
- Menschen ihren persönlichen Bezug zu (Lern-) Zielen entdecken und Eigeninteresse wie auch Eigenverantwortung entwickeln, diese auch zu erreichen;
- Leitung die Aufmerksamkeit flexibel balancieren kann unter Berücksichtigung von Aufgaben/Zielen, Rahmenbedingungen, Personen und Gruppen;
- Störungen der Zusammenarbeit als Anlass für Reflexion und Lernen genutzt werden;
- Leitende durch Prozesskompetenz proaktiv handeln, die Zusammenarbeit strukturieren und Entwicklungs-Impulse geben können;
- Leitende im Bewusstsein ihrer Funktionen und teils widersprüchlichen Erwartungen bzw. Rollen ihren persönlichen Stil entwickeln;
- Leitende Mut und Zutrauen aufbauen, auf Augenhöhe miteinander zu interagieren und sich selbst als Modell wie auch lernend einzubringen.

2. Wo wird TZI eingesetzt?

TZI wird erfolgreich eingesetzt in vielfältigen Kontexten, vor allem

- beim Führen und Leiten von Gruppen oder Teams,
- beim co-kreativen Entwerfen von neuen Möglichkeiten, beim Problemlösen wie auch bei gemeinsamen Entscheidungsprozessen,
- als Grundlage für nachhaltig wirksame Lehr-Lern-Prozesse,
- als professionelle Konzeption für Beratung / Begleitung / Coaching und Supervision,
- zur Teamentwicklung und Konfliktbearbeitung,
- als Rahmenkonzept für Soziale Arbeit, Selbsterfahrung und Selbsthilfe in Gruppen,
- zur Stärkung von Dialogfähigkeit und Demokratiebewusstsein in der Gesellschaft,
- zum Aufbauen und Fördern von zivilgesellschaftlichen Initiativen für eine gerechte und friedvolle Zukunft des Planeten.

Die TZI stellt dafür folgendes Instrumentarium bereit:

- das 4-Faktoren-Modell als umfassende Diagnose- und Analysemöglichkeit;
- das Konzept der dynamischen Balance, die methodisch für einen ganzheitlichen Arbeits- und Entwicklungsprozess sorgt;
- das Chairpersonpostulat, das die Eigenverantwortlichkeit und den Einsatz individueller Kompetenzen und Ressourcen fordert und fördert;
- das Störungspostulat, das zur Offenlegung und Integration unterschiedlicher Einstellungen, Werthaltungen und Sichtweisen auffordert. Seine Beachtung macht Leiten und Organisieren, Lehren und Lernen lebendig;
- das Themenprinzip, das zielgerichtetes und selbstbestimmtes Arbeiten sichert;
- das Konzept der partizipierenden Leitung, das ein transparentes und wirksames Leiten auf Augenhöhe bzw. laterales Führen ermöglicht. Es verringert Störungen durch Übertragungen und Projektionen;
- die drei Axiome (Menschenbild, ethische und politische Grundlegung), die aus der Tradition der humanistischen Psychologie entwickelt sind als Orientierung und Gewähr für werte-geleitetes Arbeiten und Leben.

3. Ausbildung in TZI

Leiten, lehren leben auf Grundlage der TZI bedeutet, Haltung und Methoden wirksam in Gruppenprozesse einbringen zu können – und gleichzeitig einen bewussten und methodisch durchdachten Einsatz der eigenen Persönlichkeit.

Die Ausbildung im Rahmen des Ruth Cohn Institute for TCI international (RCI international) bedeutet ganzheitliches und praxisorientiertes „lebendiges Lernen“ nach Ruth C. Cohn. Darunter verstehen wir:

- Sinnvolle individuelle oder gemeinsame Aufgaben führen zu relevanten Erfahrungen und werden anhand existenzieller Themen ausgewertet.
- Fachliche Modelle der TZI ermöglichen, die Dynamik und das Vorankommen in Gruppen differenziert und multiperspektivisch zu verstehen.
- Das Reflektieren der Interaktion im Hier und Jetzt verfeinert die soziale Wahrnehmungsfähigkeit.
- Die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild und den Werte-Grundlagen der TZI führt zur Klärung des persönlichen Wertefundaments und eigener Visionen. Methoden werden auf der Basis der Werte erlernt und geübt und so flexibel einsetzbar.
- TZI hat einen starken Realitätsbezug durch die Aufmerksamkeit für Aufgaben, offene und latente Themen und die einwirkenden Umfeldfaktoren.
- Daher ist TZI-Ausbildung immer auch eigene Anwendung und Selbstreflexion im Kontext von bedeutsamen Themen.

TZI -Ausbildung zielt deshalb auf die Entwicklung von Haltung und Methode für Handeln in und Leiten von Gruppen in vielfältigen Kontexten. Sie fördert

- *Selbstkompetenz* (Selbstdistanz und Selbstbewusstsein, emotionale Intelligenz und Empathiefähigkeit, Ambiguitätstoleranz),
- *kommunikative und Konflikt-Kompetenz* (Perspektivenwechsel, Abgrenzung, Kontaktfähigkeit),
- wie auch *Methodenkompetenz* für das Planen, Leiten und Begleiten von Arbeitsgruppen, (Leitungs-) Gremien, Teams, Projekten und besonders auch von Lehre und Unterricht.

4. Die Lernreise zum TZI-Zertifikat

„Ich werde jeden Tag ausgebildet von meinen Erfahrungen im Job. Das Erlebte will ich einordnen können und mein Handwerkszeug erweitern.“

P.B., Interessent für die Zertifikatsausbildung

Teilnehmende bringen ihre Geschichte, Kontexte, Erfahrungen, ihre Werte und Ziele mit. Darauf baut die Lernreise zum TZI-Zertifikat auf.

Sie ist berufsbegleitend und eigenverantwortlich organisiert und verbindet Seminar, Reflexion, Anwendung und kollegialen Austausch als Lernwege.

Die Lernreise orientiert sich an den Ausbildungsrichtlinien des Ruth Cohn Institute for TCI international. Sie ist lizenziert als Zertifikatsausbildung im Festen Ausbildungsgang.

Darauf aufbauend kann der/die Absolvent*in mit der Aufbauausbildung zum Diplom die TZI-Leitungsfähigkeit berufsspezifisch erweitern.

4.1 Zielgruppe

Diese Grundausbildung richtet sich an Menschen, die in Gruppen/Teams, Gremien, Initiativen etc. bewusst wirken wollen. Besonders hilfreich ist das Konzept der TZI für Menschen in Leitungsfunktionen.

Das TZI-Leitungsverständnis verbindet Klarheit mit Wertschätzung auf Augenhöhe. Es ist für formelle Leitung und Lehre ebenso hilfreich wie für das Mitleiten „von unten“ oder geteilte Zuständigkeiten.

4.2 Ziele

TZI-Leiter*innen mit Zertifikatsabschluss können grundsätzliche Elemente der TZI in ihr Berufsfeld einbringen und damit wirksam intervenieren bzw. leiten. Sie haben:

- die eigene Persönlichkeit mit TZI bewusst weiterentwickelt;
- die TZI-Methodik und –Didaktik kennen gelernt, um Gruppenprozesse gezielt gestalten zu können
- sich mit ihrer beruflichen Entwicklung auseinandergesetzt und die eigene Rolle in der Organisation/Institution reflektiert.

4.3 Überblick: Termine und Lernwege

Die Lernreise verbindet verschiedene Lernwege:

- Entscheidungsworkshop vor Beginn der Lernreise
- 5 Seminare im festen Ausbildungsgang, überwiegend in physischer Präsenz
- 1 Wahlseminar extern
- Eigenverantwortliche Anwendung und Selbstreflexion, die schließlich zu einer schriftlichen Abschlussarbeit führen
- Kollegialer Austausch zwischen den Seminaren in Eigenverantwortung

Termine

AE: Arbeitseinheit zu 90 Minuten

Entscheidungs-workshop	9 AE	Wien	Fr 14.03.25 - So 16.03.25	1. Tag 14:30 -18:30 Uhr, 2. Tag 09:00-19:00 Uhr, 3. Tag 09:00-12:30 Uhr
Methodenkurs 1 Präsenz	13 AE	Wien	Do 29.05.25 - So 01.06.25	1. Tag 14:30 -18:30 Uhr, 2. – 3. Tag 09:00-18:30 Uhr, 4. Tag 09:00 -12:30 Uhr
Methodenkurs 1 Online	5 AE	Live-online	Fr 19.09.25 - Sa 20.09.25	1. Tag 17:00-19:00 Uhr, 2. Tag 09:00-17:00 Uhr
Persönlichkeitskurs 1	18 AE	Seitenstetten	Di 28.10.25 - Sa 01.11.25	1. Tag 14:30 – letzter Tag 12:30 Uhr inkl. Abendeinheiten
Methodenkurs 2 Präsenz	13 AE	Wien	Do 26.03.26 - Sa 28.03.26	1. – 3. Tag 09:00 -18:30 Uhr,
Methodenkurs 2 Online	5 AE	online	Fr 01.05.26 - Sa 02.05.26	1. Tag 17:00-19:00 Uhr, 2. Tag 09:00-17:00 Uhr
Persönlichkeitskurs 2	18 AE	Seitenstetten	Fr 28.08.26 - Di 01.09.26	1. Tag 14:30 – letzter Tag 12:30 Uhr inkl. Abendeinheiten
Persönlichkeitskurs 3	18 AE	Thema, Leitung und Ort frei wählbar aus dem RCI-Kursangebot bis zum 01.5.2027		
Anwendungsprojekt, Reflexion, Abschlussarbeit				
Methodenkurs 3/ZWS Online	5 AE	online	Januar 2027	1. Tag 17:00-19:00 Uhr, 2. Tag 09:00-17:00 Uhr
Methodenkurs 3/ZWS Präsenz	15 AE	Seitenstetten	Mi 26.05.27 – Sa 29.05.27	1. Tag 14:30 – letzter Tag 12:30 Uhr inkl. Abendeinheiten

4.4 Kombination der Lernwege

4.4.1 Lernen Off-the-Job im Seminar

Die Grundausbildung findet in einer konstanten Gruppe mit einem definierten Leitungsteam über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren statt. Die wachsende Vertrautheit führt zur Vertiefung von Reflexion und Verständnis des Prozesses.

Sich ganzheitlich zu involvieren und sich zu distanzieren – beides ist im Seminar wichtig, um Sicherheit und Handlungsfähigkeit in sozialen Situationen zu entwickeln.

Die Gruppengröße beträgt 10 - 18 Personen.

Die Gruppe wird jeweils von einem oder einer TZI-Lehrbeauftragten des Ruth Cohn Instituts for TCI International und einer zweiten ausgebildeten Person geleitet.

Besonders die Seminare in Seitenstetten ermöglichen Zeit für Ruhe, Rückzug und Freizeitaktivitäten in der Umgebung.

4.4.2 Lernen On-the-Job durch Anwenden im eigenen Feld und Abschlussprojekt

TZI empowert besonders, wo Gruppen oder Leitung herausfordernd sind – bis hin zum Erleben von Angst in Gruppen. Das Anwenden im eigenen Bereich wird durch die Lehrenden und kollegiale Lernpartner*innen unterstützt.

Ein selbst definiertes Anwendungsprojekt bildet schließlich die Grundlage für die schriftliche Abschlussarbeit: Planung, Umsetzung und Reflexion. Ein/e Leitende des Lehrteams begleitet den Prozess und gibt schriftlich detailliertes Feedback mit dem Ziel der Freigabe zum Zertifikat.

4.4.3 Lernen durch Feedback

Feedback geben und annehmen zu lernen, ist ein Königsweg für die nachhaltige Entwicklung von Führungs- und Leitungskompetenz. Der/die Teilnehmer*in bekommt dazu vielfältige Möglichkeiten in einem konstruktiven Umfeld.

Dies verdichtet er/sie in der persönlichen Selbstreflexion zum Abschluss des Lehrgangs.

4.4.4 Ergänzungskurs

Um TZI auch in anderen Kontexten und mit anderen Leitenden zu erfahren, ergänzt ein externer Kurs die Zertifikatsausbildung.

Dafür wählt sich der/die Teilnehmer*in einen Persönlichkeitskurs aus dem Programm des Ruth Cohn Instituts international (rci-living-learning.org) mit dem Umfang von 18 Arbeitseinheiten. Auch TZI-Kurse, die von TZI-Lehrbeauftragten durchgeführt wurden und vor der Zertifikatsausbildung besucht worden sind, sind anrechenbar.

Die Kosten für den Ergänzungskurs fallen zusätzlich an.

4.4.5 Selbstverantwortliche Lernpartnerschaften, Eigenstudium

Zwischen den Seminaren vereinbaren sich Teilnehmende freiwillig und selbstverantwortlich Treffen zum Austausch und zur kollegialen Beratung.

Literaturhinweise erleichtern das freiwillige Selbststudium.

4.5 Leitungsteam

Holger Kaffka, Erfurt. TZI-Lehrbeauftragter des RCI, Dipl.-Theologe, evangelischer Pfarrer, freiberuflicher Berater, Erwachsenenbildner, Mediator

Reingard Lange, Wien und Harbach/Niederösterreich. TZI-Lehrbeauftragte des RCI, freiberufliche Organisationsberaterin, über 20 Jahre Leitungserfahrung in der Führungskräfteentwicklung der Akademie für Sozialmanagement in Wien (Kardinal König Haus) und in zivilgesellschaftlichen Initiativen

Michael Glanz, Dresden. Jurist (2 Staatsexamen), TZI-Graduand, Amtsleiter Finanzamt Görlitz (zuvor Rechtsanwalt und seit über 20 Jahren auf verschiedenen, zumeist leitenden Dienstposten in der sächsischen Staatsverwaltung), nebenamtlicher Dozent für Staatsrecht, Kooperation und Konfliktlösung

Melanie Mutter, Wien. Leiterin im pädagogischen Bereich, Studium der Erziehungswissenschaften und Soziale Verhaltenswissenschaften, Supervisorin und Coach, Lehrende an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien-Krems, TZI-Diplom, in Graduierung

4.6 Seminarorte

Seminarort in *Wien* ist das in der Nähe von Schloss Schönbrunn gelegene Kardinal König Haus.

Übernachtung kann gebucht werden: Kosten für Einzelzimmer mit Frühstück und Mittagessen betragen ca. 110 Euro.

In *Seitenstetten* arbeiten wir im Bildungszentrum St. Benedikt. Die Abendeinheiten und flexible Planung setzen voraus, dass alle während des Kurses im Haus wohnen.

Übernachtung mit Vollpension im Einzelzimmer ca. 80 Euro.

Drei Module finden *live-online* statt. Voraussetzungen sind ein Computer mit Mikrofon, Kamera und stabilem Internetanschluss sowie ein ungestörtes Arbeitsumfeld.

4.7 Abschluss der Ausbildung

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss mit Zertifikat sind:

- die Teilnahme am Entscheidungsworkshop und an allen erforderlichen Kursen;
- die Empfehlung zum Zertifikat von einem graduierten Mitglied des Leitungsteams; diese wird gegeben auf der Grundlage der Begleitung durch ein Teammitglied speziell bei der Abschlussarbeit und der schriftlichen Selbsteinschätzung;
- die Bezahlung des Teilnahmebeitrags.

5. Beschreibung der einzelnen Module

5.1 Entscheidungsworkshop

Beginn: Freitag, 14. März 2025, 14:30 Uhr

Ende: Sonntag, 16. März 2025, 12:30 Uhr

Dauer: 9 Arbeitseinheiten zu 90 Minuten

Leitung: Holger Kaffka, Reingard Lange, Melanie Mutter

Der Entscheidungsworkshop dient dem Kennenlernen, der Einführung in die TZI und dem Definieren persönlicher Entwicklungsziele. Er ist als eigenständiges Modul dem Lehrgang vorangestellt und die Interessierten bezahlen vorerst lediglich den Workshop-Teilnahmebeitrag.

Das Wochenende ist als persönlich und fachlich bereichernde Begegnung mit „lebendigem Lernen“ konzipiert. Darum wird es gehen:

- TZI im Überblick kennenlernen und die prozessorientierte TZI-Leitung erleben (Dynamische Balance)
- Die Arbeitsfelder vorstellen / kennenlernen und eigene Lernanliegen entwickeln
- Das Bildungsangebot kennenlernen und die Passung prüfen

Inhalte:

- Einführung in Theorie und Methodik der Themenzentrierten Interaktion
- Kennenlernen der anderen Kursteilnehmenden, ihrer Tätigkeitsfelder und der Leitung
- Information über das Ausbildungskonzept, Kursziele und –inhalte
- Motivation und Rahmenbedingungen für die Lernreise klären, Lernanliegen formulieren
- Entscheidungsfindung für oder gegen die Teilnahme von beiden Seiten

5.2 Methodenkurs 1: Werte . Widerstand . Wirkung

Beginn: Donnerstag, 29. Mai 2025, 14:30 Uhr

Ende: Sonntag, 1. Juni 2025, 12:30 Uhr

Ort: Wien, Kardinal König Haus

Live-Online

Beginn: Freitag, 19. September 2025, 17:00 Uhr

Ende: Samstag, 20. September 2025, 17:00 Uhr

Leitung: Holger Kaffka, Reingard Lange
Dauer: 18 Arbeitseinheiten zu 90 Minuten

Wir lernen die Wertgrundlagen der TZI kennen und verbinden diese mit eigenen existenziellen und beruflichen Themen wie:

- Quellen der eigenen Lebendigkeit bzw. Kraft und wertende Entscheidungen;
- Veränderungen riskieren / wagen;
- Einflüsse, Freiraum und Grenzen unserer Kontexte erkennen sowie die individuelle Autonomie in Abhängigkeiten.

Im Seminar entwickeln wir unsere Arbeitsgrundlagen, zu denen auch das Konzept der Chairperson im Sinn Ruth C. Cohns gehört. Damit üben wir die bewusste Übernahme und Übergabe von Verantwortung und die Stärkung der Eigenverantwortung Anderer.

Inhalte:

- Menschenbild und Wertorientierung der TZI
- Chairpersonpostulat
- Vier-Faktoren-Modell als Planungs-, Handlungs- und Reflexionsinstrument

5.3 Persönlichkeitskurs 1: Mein wichtigstes Werkzeug bin ich

Beginn: Dienstag, 28. Oktober 2025, 14:30 Uhr
Ende: Samstag, 1. November 2025, 12:30 Uhr
Ort: Seitenstetten, Bildungszentrum St. Benedikt
Leitung: Holger Kaffka, Melanie Mutter
Dauer: 18 Arbeitseinheiten zu 90 Minuten

In diesem Modul geht es um das Erkennen und Weiterentwickeln der eigenen Leitungspersönlichkeit und Handlungsmuster, auch vor dem Hintergrund biografischer Erfahrungen: Wie bestimmen uns bewusste und weniger bewusste Leitbilder und Überzeugungen? Mit welchen will ich weitergehen? Wie kann ich mit Übertragungen anderer umgehen?

Wie prägt der eigene Persönlichkeitstyp die persönliche Lust zu führen und zu leiten oder die Angst davor? Wie finde ich immer wieder Stabilität und Beweglichkeit? Wie gestalte ich Nähe und Distanz in den (beruflichen) Beziehungen förderlich für mich und andere?

Wir entwickeln Bewusstsein über unsere Neigungen und Eignungen und nützen die Perspektive Anderer, um eigene blinde Flecken ausleuchten zu können. Wenn wir unsere eigenen Erfahrungen mit Leitung reflektieren, werden wir sie nicht einfach wiederholen. Stattdessen können wir menschlich und sachlich befriedigendere Impulse setzen.

Inhalte:

- Biografische Reflexion: Leitungserfahrungen, Leitbilder
- Projektion und Übertragung erkennen und bearbeiten
- Die eigene Leitungspersönlichkeit und das Andere: Fremd- und Selbstwahrnehmung
- Entwicklungsimpulse

5.4 Methodenkurs 2: Augenhöhe . Autorität . Agenda

Beginn: Donnerstag, 26. März 2026, 09:00 Uhr
Ende: Samstag, 28. März 2026, 18:30 Uhr
Ort: Wien, Kardinal-König-Haus
Leitung: Reingard Lange, Melanie Mutter

Live-Online

Beginn: Freitag, 01. Mai 2026, 17:00 Uhr
Ende: Samstag, 02. Mai 2026, 17:00 Uhr
Leitung: Holger Kaffka, Reingard Lange

Gesamtdauer: 18 Arbeitseinheiten zu 90 Minuten

Das zweite Methodenmodul bringt Leitung und Selbst-Leitung als ganzheitliche Aufgabe in den Blick: Wie verbinden sich Person, Funktion und Rollen samt den oft widersprüchlichen Erwartungen? Diese formen unsere Ansprüche, unser Verhalten und unsere Zufriedenheit. Wie können wir Erwartungen und Rollen bewusst verhandeln für mich und andere? Was zeige ich von mir – oder nicht? Wie unterstützen sich Echtheit und Autorität?

Das Voranbringen des Arbeits- oder Lernprozesses „mit Themen und Strukturen“ ist ein Kernelement der TZI. Wir werden es in diesem Modul üben und den Transfer ins eigene Feld vorbereiten. Dabei nützen wir auch Online-Arbeit und Reflektieren deren Besonderheiten.

Inhalte:

- TZI als Konzept der (Selbst-)Leitung
- Partizipierende Leitung im Sinn der TZI
- Selektive Authentizität
- Themen erkennen und bearbeitbar machen, Leiten mit Themen und Strukturen

5.5 Persönlichkeitskurs 2: Vorneweg und im Windschatten... (Meine) Rollen gestalten

Beginn: Freitag, 28. August 2026, 14:30 Uhr
Ende: Dienstag, 1. September 2026, 12:30 Uhr
Dauer: 18 Arbeitseinheiten zu 90 Minuten
Ort: Seitenstetten, Bildungszentrum St. Benedikt
Leitung: Holger Kaffka, Michael Glanz

Bedürfnisse und Emotionen sind der oft wenig beachtete Anteil sozialer Interaktion. Sie zu verstehen, erleichtert die Zusammenarbeit samt den nötigen Auseinandersetzungen.

Was sind meine üblichen Muster, erfolgreich Einfluss zu nehmen – und Einfluss gewähren zu lassen? Wie reagiere ich auf die Diversität in einer Gruppe und wie will ich damit umgehen? Wie kann ich meine Fähigkeit oder Unfähigkeit, Grenzen zu setzen weiterentwickeln, wie meine Bereitschaft oder Hemmung zu Aggression?

Wir reflektieren die Entwicklung von Dynamik und Kooperation in der Gruppe mit dem Ziel, mit Vielfalt wertschätzend berücksichtigen zu können.

Das Störungspostulat der TZI öffnet unser Leitungsverständnis für einen lernförderlichen Umgang mit Betroffenheit, Irritationen und Spannungen. So können wir Konflikte wo sinnvoll vermeiden oder sie konstruktiv auszutragen und für die Entwicklung zu nutzen.

Inhalte:

- Unterschiedlichkeit der Personen verstehen und in der Zusammenarbeit berücksichtigen
- Entwicklung und Dynamik in Gruppen verstehen
- Gruppenentwicklung durch Krisen hindurch fördern
- Das TZI-Störungspostulat, Störungsprävention und Umgehen mit Störungen
- Feedback als Lernweg

5.6 Methodenkurs 3 und Zertifikatsworkshop (ZWS): Balance . Beziehung . Bewegung

Live-Online:

5 AE im Januar 2027

Beginn: Mittwoch, 26. Mai 2027, 14:30 Uhr

Ende: Samstag, 29. Mai 2027, 12:30 Uhr

Ort: Seitenstetten, Bildungszentrum St. Benedikt

Leitung: Reingard Lange, Michael Glanz

Dauer: 18 Arbeitseinheiten zu 90 Minuten

Im letzten Seminar vertiefen wir das bewusste Analysieren von Gruppenprozessen samt ihren vielfältigen „Störungen“ und verbinden es mit dem TZI-Handwerkszeug, vor allem der „Dynamischen Balance“.

Wir unterstützen uns gegenseitig beim Transfer ins eigene Feld und wie wir auch nach der Lernreise weiter lebendig lernend unterwegs bleiben können.

Die gewachsenen Beziehungen lösen wir achtsam auf und schließen die Lernreise mit einer passenden Feier ab.

Inhalte:

- Prozesse in Gruppen reflektieren
- TZI-Leitungsverständnis, Haltung und Methodik vertiefen
- Transfer: TZI im eigenen Feld einsetzen, als Person weiterlernen
- Abschluss gestalten und feiern

6. Kosten und Anmeldung

6.1 Teilnahmebeiträge

	<i>Nicht-Mitglieder RCI</i>	<i>Mitglieder RCI</i>
Entscheidungsworkshop (EWS)	330 € plus Ü/V	280,00 € plus Ü/V
Lehrgangsbeitrag	3.800 € plus Ü/V	3.500,00 € plus Ü/V
Abschlussgebühren	170 €	50 €

Die Gebühr für den EWS ist mit der Anmeldung fällig.

Die Gebühr für die Ausbildung wird in zwei Raten fällig:

- 2.300,00 € zum 1. Mai 2025
- 1.500,00 € zum 1. Mai 2026 (Für RCI Mitglieder 1.200)

Die Kosten für den Ergänzungskurs (s. Punkt 2.4.4) sind in diesen Teilnahmebeiträgen nicht enthalten.

6.2 Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 10. Jänner 2025.

6.3 Rücktrittsbedingungen

Siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ruth Cohn Institute for TCI international

6.4 Information

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an:
Melanie Mutter, super@mutter.vision, +43 664 1908804

Zur **Anmeldung** nutzen Sie bitte folgenden Link: https://ogy.de/ga_wien

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Erreichen uns mehr Anmeldungen, als berücksichtigt werden können, wird eine Warteliste angelegt.